

UNTERRICHTSPLAN MODUL-PLUS 4

Lesemagazin

FORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
1	<p>PL, EA, GA</p> <p>Sprechen Sie mit den TN darüber, wie sie normalerweise eine Internetseite mit viel Text/Inhalt lesen. Stellen Sie dazu konkrete Fragen: <i>Lesen Sie die ganze Seite, jedes Wort? Was lesen Sie / Was sehen Sie sich an, um zu erfahren, worum es auf der Seite geht? Was lesen Sie dann tatsächlich genau?</i> Die TN lesen zuerst die Aussagen zur Aufgabe. Dann versuchen sie, diese Informationen dem „Blog“ möglichst schnell zu entnehmen, und kreuzen an. Sagen Sie den TN, dass sie die Seite dazu keinesfalls genau lesen sollten, sondern so, wie sie auch eine Internetseite in der Muttersprache überfliegen würden. Kontrolle im Plenum und ggf. kurzes Gespräch darüber, inwieweit die TN in der Lage waren, alle Antworten ohne Wort-für-Wort-Lesen zu finden.</p> <p>Präsentieren Sie den Text (Folie/IWB) und fragen Sie, welche Stichwörter, Bilder usw. ausreichten, um die gesuchte Information zu bekommen. Markieren Sie sie. Für die erste Aussage reichen z.B. die Wörter <i>Tagesrezept</i> und „gesunder“ Blog aus, um Aussage a als falsch zu erkennen.</p> <p>Lösung: richtig: b, c, e</p> <p>Extra: Die TN arbeiten in Kleingruppen und sammeln weitere Fragen zum Text. Dann stellen sie einer anderen Gruppe ihre Fragen. Der TN, der am schnellsten antwortet, bekommt ein Streichholz. Wer hat zum Schluss die meisten Streichhölzer?</p>	Text auf Folie/IWB, Streichhölzer	
2	<p>PL</p> <p>Die TN berichten, ob sie solche Seiten nutzen und auf welchen Seiten sie sich regelmäßig oder häufig informieren.</p> <p>Extra: Die TN drucken zu Hause eine Internetseite aus, die sie besonders häufig nutzen, und stellen sie anhand von Leitfragen vor: Was für Informationen gibt es auf der Seite? Was ist für den TN besonders interessant? Wie lange nutzt er die Seite schon und wie hat er sie kennengelernt? Verteilen die Präsentation ggf. auf mehrere Tage, damit alle aufmerksam bleiben.</p>	Ausdrucke von Blogs/Infoseiten	

Film-Stationen

FORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
1	<p>PL</p> <p>a Die TN lesen die Aussagen. Dann sehen sie den Anfang des Films und kreuzen an. Anschließend Kontrolle.</p> <p>Lösung: 1 ... der Herd funktioniert nicht. Deshalb gehen Lena und Christian mit ihren Gästen in ein Restaurant. 2 ... sie Lena und Christian ihr Lieblingsrestaurant zeigen können.</p>	Clip 4	

UNTERRICHTSPLAN MODUL-PLUS 4

PL	<p>b Zunächst lesen die TN wiederum die Sätze im Buch. Klären Sie ggf. den Begriff <i>Lammfleisch</i>. Dann sehen die TN den Film weiter (bis 3:50) und ergänzen. Anschließend Kontrolle.</p> <p><i>Lösung:</i> 1 Reis; 2 Lammfleisch, Reis; 3 Suppe, Fisch; 4 Tomaten, Fisch</p> <p>Stellen Sie weitere Fragen zum Film: <i>Was bestellt Christian als Aperitif (viermal Sekt)? Was sind Sonderwünsche der Gäste (Sekt mit Orangensaft, Salat ohne Tomaten)? Wo bietet der Kellner Alternativen an (Reis oder Kartoffeln)?</i></p>	Clip 4	
PL, PA	<p>c Fragen Sie die TN, ob sie Allergien haben, etwas nie essen (aus religiösen Gründen oder weil sie es nicht mögen), Vegetarier/Veganer sind, keinen Alkohol trinken, keine Milchprodukte essen dürfen usw. Präsentieren Sie eine möglichst vielseitige Speisekarte, z.B. aus dem Internet. Die TN sehen sie zu zweit durch nach Speisen, die sie nicht essen können oder wollen. Fragen Sie dann exemplarisch einige TN nach ihren Sonderwünschen.</p> <p>Extra: Die TN schreiben mithilfe der Speisekarte eine Bestellung auf, in der sie ihre Sonderwünsche formulieren (<i>Ich hätte gern den Salat des Hauses, aber ohne Thunfisch.</i>). Anschließend im Plenum Rollenspiel, indem ein TN die Kellnerin / den Kellner spielt und der andere bestellt.</p>	Speisekarten	
2 EA, PL	<p>Die TN ordnen die Sätze zu. Dann sehen sie den Film noch einmal von Anfang bis zum Ende und vergleichen ihre Lösungen. Anschließend Kontrolle.</p> <p><i>Lösung:</i> b das Restaurant so leer ist. c sie so lange auf den Kellner warten müssen. d der Kellner den Sekt verschüttet. e den Sekt ohne Orangensaft. f der Kellner sie zu einem Getränk einladen möchte. g den Gästen. h er sich Sorgen gemacht hat. i er einen Sohn bekommen hat.</p>	Clip 4	

Projekt Landeskunde

FORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
1 EA, PL	<p>Die TN lesen die Restaurantkritik und ergänzen die Tabelle. Anschließend Kontrolle und Gelegenheit zu Wortschatzfragen.</p> <p><i>Lösung:</i> Essen: ein Traum, empfehlenswert, es schmeckt super; Atmosphäre: charmant, entspannt; Service: ganz gut, Kellner sind sehr freundlich und hilfsbereit, aber nicht sehr schnell; Preis: nicht besonders preiswert</p> <p>Die TN berichten, welche der genannten Bewertungskriterien ihnen besonders wichtig sind, welche eher unwichtig? Gibt es noch andere Kriterien, die für sie eine Rolle spielen, z.B. Musik, Lage (zentral, Parkplätze ...), Gäste. Fragen Sie die TN, ob sie Foren im Internet zur Information nutzen, bevor sie ein Restaurant aufsuchen (erweiternd auch: zur Entscheidung über ein Urlaubshotel oder ein Produkt, das sie gern kaufen möchten).</p>		
2 GA	<p>a Die TN einigen sich in Kleingruppen auf ein Restaurant am Kursort und diskutieren über die Bewertung. Sie ergänzen für dieses Restaurant die Tabelle.</p>		

UNTERRICHTSPLAN MODUL-PLUS 4

PL, GA	<p>b Die Gruppen präsentieren ihr Restaurant im Kurs mithilfe der Stichpunkte ihrer Tabelle. Zusätzlich schreiben sie eine ausführliche Restaurantkritik wie in 1. Dazu können auch Bilder aus einem Prospekt ausgeschnitten oder vom Internetauftritt des Lokals ausgedruckt werden. Vervielfältigen Sie den Restaurantführer, sodass jeder TN einen erhält.</p> <p>Extra: Der Kurs einigt sich auf ein Restaurant und geht gemeinsam essen. Sprechen Sie danach noch einmal über die Bewertung: War sie für alle stimmig oder würde jemand eine andere Bewertung geben?</p>		
-----------	---	--	--

Ausklang

FORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
1 EA/ PA, PL	<p>Die TN lesen den Text und ergänzen die Konjunktionen. Ungeübtere TN können das zu zweit machen. Erinnern Sie ggf. daran, dass <i>wenn</i> und <i>dass</i> Nebensätze einleiten, in denen das Verb am Ende steht. <i>Denn</i> und <i>und</i> stehen auf der Position 0. Mit <i>und</i> können auch Nebensätze aneinandergereiht werden. Die TN hören das Lied und vergleichen.</p> <p>Lösung: (von oben nach unten) 1 dass, und, dass, und, wenn, wenn; 2 dass, dass, wenn, dass, dass, wenn, denn, wenn</p> <p>Lassen Sie die TN darüber spekulieren, was <i>keinen Sixpack haben</i> bedeutet (hier: nicht viele Muskeln haben). Fragen Sie auch, was die TN über die Redewendung <i>Liebe geht durch den Magen</i> denken. Kennen die TN andere Wendungen über die Liebe? Diese können in sprachhomogenen Kursen auch in der gemeinsamen Sprache besprochen werden.</p>	CD 1.35	
2 EA, PL, GA	<p>Geben Sie den TN etwas Zeit, um das Lied mehrmals laut zu lesen, damit schwierig auszusprechende Wörter beim anschließenden Singen leichter über die Lippen gehen. Dann hören die TN das Lied noch einmal und singen mit. Dabei singen die Männer die erste Strophe und den Refrain, die Frauen die zweite Strophe und den Refrain.</p> <p>Extra: Die TN schreiben in Kleingruppen zwei neue Strophen, in denen die Rollen getauscht werden: Die Frau ist keine Traumfrau, aber sie kocht gern und der Mann ist derjenige, der isst. Dabei sollten die TN nicht nur die Personenendungen ändern, sondern auch neue Beispiele finden. Anschließend werden die neuen Strophen vorgesungen oder vorgelesen. Wer Spaß am Ausprobieren und Dichten hat, kann auch einen Hund / eine Katze und sein Herrchen/Frauchen für die Umdichtung wählen: Herrchen/Frauchen sieht nicht toll aus, aber das Futter ist erstklassig.</p>	CD 1.35	